

Das rauschende Fest zum Jubiläum

Just zum 150-Jahr-Jubiläum der Musikgesellschaft Schmerikon wurde das Geheimnis um die neue Uniform gelüftet. In einem festlich-fröhlichen Akt feierte das Korps zusammen mit der Bevölkerung.

Von Renate Ammann

Schmerikon. – Wo man an diesem frühen Samstagabend auch hinschaute, jeder und jede schien mit der langsam untergehenden Sonne um die Wette zu strahlen. Die beiden Gründe dafür lagen auf der Hand. Zum einen feierte die Musikgesellschaft Schmerikon (MGS) ihr 150-Jahr-Jubiläum. Und zum andern nahm das Korps dieses besondere Fest zum Anlass, nach einem Vierteljahrhundert von seiner alten Uniform Abschied zu nehmen und sich neu einzukleiden.

In Scharen säumte Gross und Klein die Allmeindstrasse und wurde dabei regelrecht auf die Folter gespannt. Zunächst hatten die Blasmusikformationen von Rapperswil-Jona, Eschenbach, St. Gallenkappel und Uznach ihren Auftritt, gefolgt von unzähligen Fahndelelegationen aus dem Seedorf.

Schickes Outfit

«Wow, gseht die Kleidig guet us!»



Erster Auftritt: Unter der Leitung von Reto Nyffeler präsentiert sich die Musikgesellschaft Schmerikon in der neuen Uniform.

Bilder Renate Ammann

Der spontanen Äusserung der jungen Frau am Strassenrand beim Anblick der neuen Uniform müsste man tatsächlich nichts hinzufügen. Fahngotte Irma Gisler kam später im gros-

sen Festzelt die schöne Aufgabe zu, den Gästen die Uniform im Detail vorzustellen, während Patrick Dietiker Modell stand.

Es sei nicht einfach gewesen, alle Vorschläge auf einen Nenner zu bringen, liess sie wissen, doch schliesslich habe man sich auf ein blaugraues Jacket mit roten Paspelierungen und speziellen Knöpfen geeinigt. Ergänzt wird das schicke Outfit mit einem weissen Hemd, einer fixfertig geknoteten, gestreiften Krawatte und der schwarzen Hose mit Glanzstreifen an der Seitennaht.

Eine Art i-Tüpfelchen ist der moderne schwarze Hut, der sich für Frauen wie Männer gleichermassen eignet.

Tradition bewahren

Beim Festakt liess es sich der Präsident der MGS, Karl Oberholzer, natürlich auch nicht nehmen, neben einem bebilderten geschichtlichen Rückblick all den Sponsoren seinen Dank auszusprechen, die sich an der Finanzierung der neuen Uniform beteiligt haben. Dieser Dank galt auch der Firma Schuler in Ro-

thenthurm für die gute Beratung und die pünktliche Anfertigung der Uniformen. In seinem Grusswort an die jubelnden Musikanten erwähnte Schmerikons Gemeinde-

präsident Félix Brunswiler den hohen Stellenwert eines Musikkorps, dessen Tradition bewahrt werden müsse. Gleichermassen lobte er den gesamten Anlass des «Musik & Gewerbe Festivals», an dem die Gemeinde ihr vielfältiges Gesicht zeigen könne.

Schmerkner Marsch uraufgeführt

Nicht zuletzt stand, wie könnte es anders sein, an der Jubiläumsfeier der Musik in vielen Facetten viel Platz eingeräumt. Dabei wartete die MGS beim Festakt mit einer Uraufführung aus der Feder ihres versierten Dirigenten Reto Nyffeler auf. Die Auftragskomposition war lediglich mit einer Vorgabe bedacht: Das «Schmerkner Lied» von Pius Rickenbach musste darin enthalten sein. Kein Wunder, dass der Schmerker Marsch unter diesen Umständen auf grosse Resonanz stiess und zum Mitsingen animierte.

«Musik ist Trumpf» hiess es am späteren Abend rundum. Im Festzelt fetzte es mit der Partyband Saitesprung, in der Musig-Bar sorgte DJ Geissi für beste Unterhaltung, und in der Ländlerstube kamen die Freunde der Volksmusik voll auf ihre Kosten. Fazit: Es war ein Jubiläumsfest, das garantiert nicht so rasch in Vergessenheit geraten wird.



Buntes Bild: Viele Schmerkner Fahndelelegationen begleiten die Musikgesellschaft zu ihrer Jubiläumsfeier.



Gelebte Tradition: Ehrendamen in edlen Trachten fehlen an keinem Jubiläumsanlass, der etwas auf sich hält.

Velofahrer (79) nach Unfall gestorben

Bronschhofen. – Ein 79-jähriger Velofahrer ist am Samstag in Bronschhofen bei einer Kollision mit einem PW so schwer verletzt worden, dass er wenig später starb. Der Mann fuhr laut Polizei beim Einbiegen in eine Strasse direkt vor das Auto. Bei der heftigen Kollision zog er sich Kopfverletzungen zu. Er kam per Rega ins Spital. Wenige Stunden später starb er. (sda)

Verletzter bei Messerstecherei

St. Gallen. – Ein 28-Jähriger ist am Sonntag früh beim Bahnhof St. Gallen mit einem Messer mittelschwer verletzt worden und musste hospitalisiert werden. Er hatte sich kurz nach 3 Uhr in Begleitung zweier Frauen zum Taxi stand begeben. Während die Frauen nach dem Taxifahrpreis fragten, wurde der 28-Jährige von einem Unbekannten angepöbelt. Dieser gehörte zu einer Gruppe Jugendlicher, die zuvor die Frauen mit Sprüchen belästigt hatte. Plötzlich zog der junge Täter ein Messer und stach auf den 28-Jährigen ein. Dieser wurde in der Bauchgegend verletzt. Der Täter flüchtete. (sda)



Finale bei Traumwetter in Schmerikon

Tausende Besucher verbrachten auch gestern zum Abschluss der Musik- und Gewerbeausstellung ihren Tag in Schmerikon. Bis in den späten Nachmittag waren die vielen Aussteller mit Interessierten ins Gespräch vertieft. Andere übten sich im Freien an Maschinen und bestaunten die technischen Geräte. Bild Sven Gartung

IN KÜRZE

Ethik wird Schulfach. An der Bündner Volksschule wird in Zukunft eine Stunde obligatorischer Ethik-Unterricht pro Woche erteilt. Die Stunde geht auf Kosten des Religionsunterrichts, der von zwei auf eine Wochenlektion reduziert wird. Die Stimmberechtigten waren mit 24 772:14 014 Stimmen für dieses Modell – als Gegenvorschlag zur Juso-Initiative, die gar keinen Religionsunterricht vorsah. (sda)

Justizreform durchgewunken. Ebenfalls angenommen wurde in Graubünden mit 23 794:15 122 die Justizreform. Durch sie müssen die 39 Kreise ihre Strafjustiz-Kompetenzen an die Staatsanwaltschaft abgeben. (sda)

Schwyz senkt Steuern weiter. Schwyzer Familien können künftig von höheren Kinderzulagen profitieren, Unternehmen von tieferen Gewinnsteuern. Mit 24 452:11 595 Stimmen hat das Schwyzer Stimmvolk das revidierte Steuergesetz klar angenommen. Mit 27 371 zu 8785 Stimmen bewilligten die Schwyzer zudem zwei Kredite von zehn Millionen für das Berufsbildungszentrum in Goldau. (sda)

Motorradfahrer schwer verletzt. Ein 41-jähriger Motorradlenker ist am Samstagabend auf der Strecke Altstätten-Gais von der Fahrbahn abgekommen und mit einem Leitpfosten kollidiert. Dabei zog er sich schwere Verletzungen zu. (sda)